

LEBE DEINEN TRAUM.



LuftSport Magazin

luftsportmagazin.de

Kommt ihr?

Segelfliegertag in Freudenstadt

Echt, oder?

Scale-Jahresrunde im Modellflug

Wer zahlt?

Kostenübernahme fürs Medical



MIT INFORMATIONEN UND BERICHTEN AUS DEN VERBÄNDEN

Deutschlandflug 2023: Drei Eindrücke aus der Jugend



Die Deutschlandflugjugend 2023 : Beste Stimmung mit 60 Grad Querneigung (am Boden), Foto: navgeeks

Vom 31. Mai bis zum 4. Juni führte der Deutschlandflug durch den Süden Deutschlands bis nach Österreich. Drei junge Teams (Janis Gernhold und Jonas Heims vom FC Condor Antersberg, Gega Zautashvili und Benedict Busse vom Luftsportclub Niederweser sowie Robin Shearer und Oliver Meindl, auch genannt navgeeks) berichten, dass die Teilnahme in der Wettbewerbsgruppe mit etwas Vorbereitung nicht nur sehr lehr- und erfolgreich sein kann, sondern auch bezuschusst wird.

Der Deutschlandflug: Für jeden Geschmack etwas dabei

Der Deutschlandflug gilt seit mehr als 100 Jahren als Test in Sachen Zuverlässigkeit sowie Sicherheit und navigatorischen Könnens für Motorflieger:innen. Dieses Jahr verlief die Route von

Eisenach (EDGE) durch ganz Bayern bis nach Wels (LOLW) in Österreich. Geflogen wird dabei in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Zielsetzungen. Die Touringgruppe gilt nicht nur als idealer Einstieg in die Welt des „sportlichen“ Motorfluges, sondern ist auch die perfekte Anlaufstelle für alle, denen eine schöne Reise mit Rahmenprogramm wichtig ist. Ganz ohne kleine Nebenaufgaben geht es hier aber auch nicht: Neben Disziplinen wie Gummistiefelweitwurf wurde dieses Jahr auch das Ziellandegeschick bei der Abschlusslandung in Wels gewertet. In der Wettbewerbsgruppe hingegen gilt beim Streben nach den Podiumsplätzen nur eines: die Reduktion von Strafpunkten. Diese ergeben sich aus der Bewertung von vier Disziplinen: sekundengenaues Überfliegen von Wendepunkten, Identifikation von Wendepunktbildern, Finden



WIR BETREUEN ZUVERLÄSSIG IHR LUFTFAHRZEUG!

Ihr Unternehmen zur Aufrechterhaltung und Prüfung der Lufttüchtigkeit sowie für die komplette Instandhaltung Ihres Luftfahrzeuges

Komplette Instandhaltung, Überwachung, Nachprüfung u. Instandhaltungsprogramme für:

alle ein- und zweimotorigen Flugzeuge bis 2730 kg MTOW

Motorsegler

Segelflugzeuge

Annex-1-Flugzeuge

Standorte in Saarbrücken (EDDR) und Trier-Föhren (EDRT), Eggenfelden (EDME),

Bremgarten (EDTG), Gießen (EDFL), Hildesheim (EDVM) und Sehlern

CAO GmbH • Zum Gerlen 17 • D-66131 Saarbrücken

Tel.: +49 6893 / 96 38 75 0 • Fax: +49 6893 / 96 38 75 8 • www.cao-suedwest.de • info@cao-suedwest.de



Mitarbeiter/innen für die Bereiche CAMO und Instandsetzung gesucht



▲ Viel Betrieb beim Start zum vierten Wertungsflug am Landshuter Flugplatz (EDML), Foto: navgeeks



An einer Sache mangelte es dem Deutschlandflug nicht – motorisierten Flugzeugen, Foto: navgeeks

von Streckenbildern auf dem vorgegebenen Kurs und die metergenau gemessene Ziellandung an den angeflogenen Flugplätzen.

Jonas und Jannis:

Wir sind dankbar für dieses unvergessliche Abenteuer

Unser Abenteuer beginnt, als wir auf Instagram über einen Artikel bei den navgeeks stolpern: „Deutscher Aero Club sponsort drei junge und motivierte Teams für den Deutschlandflug“. Unser Interesse ist sofort geweckt und wir sind Feuer und Flamme. Kurzerhand schreiben wir eine Bewerbung, welche nach ein paar Tagen voller Spannung positiv für uns ausgeht. Mit der zugesagten Förderung bekommen wir als Team 1500 € zur Verfügung gestellt. Zusätzlich bekommt jeder von uns einen Einkaufsgutschein sowie einen Zugang zum E-Learning-Angebot der Firma Eisenschmidt gesponsert. Mit diesen beiden Förderungen ist es uns neben des reinen Wettbewerbsantritts möglich, am Navigationsflugtraining in Mengen sowie am Allgäuflug in Leutkirch (EDNL) teilzunehmen. Wie viele andere junge Teams hatten wir anfangs großen Respekt, die Strecken allein mit Karte zu fliegen. Um unsere Navigationsfähigkeiten zu verbessern, erhielten wir bei diesen Events intensive Schulungen und konnten einige Übungsflüge durchführen. Wir lernten, wie man effektiv Karten liest, Navigationsinstrumente nutzt und präzise Flugrouten plant. Wie sich im Nachhinein herausstellte, waren die professionell organisierten Trainings für uns Gold wert.

Während des Wettbewerbs konnten wir das Gelernte anwenden und unser Bestes geben. Die Teilnahme am Deutschlandflug 2023 war für uns zweifellos ein unvergessliches Abenteuer. Es ist ein bereicherndes Erlebnis, das uns als junge Teams zusammenbrachte und

uns als Piloten weiterentwickelte. Stellvertretend für alle geförderten Teams möchten wir uns für das Jugendförderprogramm des DAeC bedanken, welches uns den Einstieg in die Navigationsfliegerei ermöglichte.

Gega und Benedict:

Unsere Anreise aus dem Norden mit spannendem Zwischenstopp

Für unser Team beginnt die Reise hoch im Norden am Flugplatz Hüttenbusch (EDXU). Das Flugzeug, mit dem wir am Deutschlandflug teilnahmen, war eine Super Dimona mit dem Kennzeichen D-KING, welches bereits vor unserer Ankunft für Erheiterung im Chat der Jugendgruppe sorgte. Auf unserem Weg nach Eisenach legen wir noch einen unvergesslichen Zwischenstopp am Flughafen Hannover (EDDV) ein und stärken uns in einem Fast-Food-Restaurant im Passagierterminal. Dank der großen Spannweite der Dimona wurden wir zwischen den großen Passagierflugzeugen geparkt und machten dadurch so manchen GA-Piloten neidisch. In Eisenach endlich angekommen, werden wir herzlich von den restlichen Jugendgruppen empfangen. Der Ausschreibung des Deutschlandflugs 2023 folgen auch 50 weitere Crews per Motorflugzeug, Ultraleichtflugzeug, Motorsegler oder Helikopter; ein beeindruckender Anblick auf den Abstellflächen. Kaum angekommen wird der Flieger direkt für den ersten Flug vorbereitet: Die Scheiben werden blitzblank geputzt, die GPS-Logger montiert und das Cockpit auf den „Wettbewerbsmodus“ ausgelegt, sodass alle Hilfsmittel ihren vorgesehenen und sicheren Platz einnehmen. Mit dem Bus geht es dann erst ein-

Flugzeugschlepper

AIRTUG®

- Made in USA -

Einer der besten Flugzeugschlepper seiner Klasse. Endlich die Alternative.

Ideal für alle gängigen Muster, wie Cessna, Cirrus, Diamond, Piper.

Ausstellung am Airport Hildesheim

Exakt - Ruckelfrei - Sicher.

Vergessen Sie alles, was Sie bisher von Flugzeugschleppern kennen.

Lassen Sie sich von diesem AIRTUG - Made in USA - inspirieren.

Mit nur einer Hand im Hangar bis zu 90 Grad einhaken - ohne Bücken und Kippen.

www.flightparts.de/flugzeugschlepper



● flightparts.de

flightparts.de
(Inh. Jeroen Breforth)
Am Flugplatz 26
31137 Hildesheim

0176 - 96 66 98 50



Die Deutschlandflugjugend 2023 am Flugplatz Landshut (EDML), Foto: Tom Illgner

Benedict Busse und Gega Zautashvili kurz vor ihrem Start am Flugplatz Hüttenbusch (EDXU)
Foto: Gega Zautashvili



mal ins Hotel zur Registrierung und anschließender Eröffnungsveranstaltung.

Den Abend verbringen wir am Jugendtisch bei bester Laune und mit vielen Begrüßungen. Dort treffen wir auch Kjell Buchholtz (stellvertretender Bundesjugendleiter und ebenfalls begeisterter Navigationsflieger) sowie Robin und Oliver, die beiden „navgeeks“. Alle drei haben uns bereits vor der Anreise wertvolle Tipps gegeben und werden uns auch den Deutschlandflug über mit Rat und Tat begleiten. Zur Abendveranstaltung gibt es ein kurzes Eröffnungsbriefing. Dabei wurde uns die beeindruckende Beteiligung am Wettbewerb bewusst: Mit bei den insgesamt 28 Wettbewerbstteams waren auch Piloten aus Österreich, der Schweiz und den Niederlanden vertreten. Den restlichen Abend über haben wir Zeit, uns für die anstehenden Wertungsflüge vorzubereiten.

Robin und Oliver:

Fünf Flugstrecken voller Passion und Flugenerlebnisse

Nachdem wir bereits im Jahr 2022 am Deutschlandflug teilgenommen haben, war schon vor der Ausschreibung klar, dass wir wieder mitfliegen werden. Zu groß ist einfach die Vorfreude auf die Gemeinschaft aus (navigations-)flugbegeisterten Menschen aus dem deutschsprachigen Raum.

Der erste Wettbewerbstag beginnt um 9:30 Uhr mit dem Briefing am Flugplatz, anschließend daran ein kurzes Jugendbriefing um die letzten Fragen zu klären. Ab 10:15 Uhr werden im Zweiminutentakt die Streckenplanungsunterlagen für den ersten Kurs von Eisenach (EDGE) nach Schweinfurt (EDFS) ausgegeben. Nach der Aufgabenausgabe gibt es 45 Minuten Zeit, die Strecke vorzubereiten. Manche nutzen die Zeit, um ihre digitalen Hilfsmittel vorzubereiten. Andere wiederum wie Jannis, Jonas und wir sind „Old School“ und machen sich intensiv mit Karten im Maßstab 1:200.000 und den zu suchenden Bildern vertraut. Um genau 11:16 Uhr befinden wir uns in der Luft. Schon ein faszinierendes Gefühl, in einer Perlenkette von 28 Flugzeugen die nahezu identische Strecke abzufliegen. Östlich an Fulda vorbei geht es mit einem Schlenker nördlich von Bad Kissingen nach Schweinfurt. Ein paar Stunden später geht es das zweite Mal in die Luft, diesmal für einen kurzen Rundkurs im Süden von Schweinfurt. Mit den ausgewerteten Flügen im Gepäck fahren wir zum gemeinsamen Abendessen mit allen Teilnehmenden per Bus ins Hotel. Abends steht nach dem Essen noch ein Jugend-Debriefing

an, bei welchem wir uns die Auswertung detailliert ansehen. Wir reflektieren gemeinsam den Tag und jedes Team setzt sich für den kommenden Tag individuell neue Ziele.

Tag zwei und drei verlaufen organisatorisch ähnlich. In einem Kreisbogen geht es zunächst über Nördlingen, Donauwörth und unterhalb des Charlie-Deckels von München nach Landshut (EDML). Ein anschließender Rundkurs im Osten von Landshut rundet den zweiten Tag ab. Wir sind ganz begeistert, wie unsere weitergegebenen Tipps von den Jugendteams umgesetzt werden und sie von Tag zu Tag besser werden. Am dritten Wertungstag geht es dann noch einmal für knapp eineinhalb Stunden in die Luft: nördlich von Landshut über Braunau nach Österreich. Ein paar nautische Meilen nach der Grenze merken wir, wie die Bebauung fragmentierter und das Navigieren dadurch schwieriger wird. Trotz aller Anstrengungen kassierten wir beim letzten Flug einige Strafpunkte bei den zu suchenden Bildern, vermutlich war die „Luft raus“. Das ist ärgerlich. Schlussendlich reichte es daher insgesamt „nur“ für einen 11. Platz. Was uns aber niemand nehmen kann, sind die wunderbaren Erlebnisse, die wir zusammen mit den anderen Teams machen durften. Auch sind wir stolz darauf, wie sich alle Jugendteams von Tag zu Tag verbessern konnten. Besonders glücklich sind wir über die Leistung von Jonas und Jannis, als sie bei der Preisverleihung den 2. Platz in der Jugendwertung holten. Klasse, diese Platzierung schafften sie sogar komplett ohne technische Hilfsmittel. Ihre Übung zahlt sich scheinbar aus. Wir gratulieren herzlich den Gewinnerteams zu ihrer hervorragenden Leistung und freuen uns schon auf den nächsten Deutschlandflug im Jahr 2025. Besonderer Dank gilt auch dem gesamten Orgateam für ihr Engagement in der monatelangen Vorbereitung; ihr macht einen klasse Job!

**Text: Jannis Gernhold & Jonas Heims,
Gega Zautashvili & Benedict Busse sowie
Oliver Meindl & Robin Shearer (navgeeks)**

Wer sich für die vollständigen Ranglisten zum Deutschlandflug 2023 interessiert, kann unter www.navigationsflug.de diese einsehen. Mehr Bilder und Eindrücke dazu gibt es auf dem Instagram-Profil „navgeeks“.